

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 9

Artikel: Das danken wir dem Führer...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483531>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Haben Sie schon unsere
20 feinen Kochrezepte?



..... ABTRENNEN U. EINSENDEN
An **Thomi & Franck A.G. Basel**. Senden
Sie gratis Ihre Rezepte „Die gute Küche“ an:

4b

CASTILLON

COGNAC FINE DEPUIS 1814

DÉPOSITAIRES: HENRY HUBER & CIE. ZÜRICH, TÉL. 23 25 00

Für Fr. 145.-

eine vollwertige

Rechenmaschine

Schweizer Präzisions-Produkt
Prospekt oder Vorführung
vom Fachmann.

Büromaschinen

E. Friedli
Zürich

Postfach H. B. 2384

**Rasierklingen-
Nachschleifen
4 Rp. per Stück**

plus Porto, Nachnahme oder Brief-
marken. Wir garantieren höchst
zartes, sauberes Rasieren. Senden
Sie Klingen noch heute an: Erste
Rasierklingen-Nachschleiferei Mars,
Wangen b. Olten.

Kindermund

Im Familienkreise, in wel-
chem klein Mariannli auf-
wächst, wird oftmals ge-
sungen. «Tanti, singsch mer
wieder emol das Liedli
vom Wäschlappe», bittet
die Kleine eines Tages. —
??? — Niemand kann sich
an ein Liedlein erinnern,
in dem etwas von einem
«Wäschlappe» vorkommen
soll. Als man nun wieder
einmal gemütlich beisam-
men sitzt, singt, und schließ-
lich «C'est la petite Gil-
berte» angestimmt wird,
klatscht Mariannli erfreut
in die Händchen und ruft:
«He jo natürlig, Seelappe,
Seelappe, heisst jo das
Liedli und nit Wäschlappe!»
Rätti



**Ein Geschenk-Abonnement auf den
Nebelspalter macht immer Freude!**



*Ges! Brillen-
Uhl!*

Optiker **UHL**, Bahnhofplatz 9, Zürich
im Victoriahaus, Ecke Lintheschergasse

Das neue Rezept

Man esse die bisherigen Gerichte
roh, und koche vor Wut wegen dem
Gasmangel, bis die Speisen gar sind!
Kari

Das danken wir dem Führer...

Ich meine die Gasrationierung. Und
ich meine natürlich den Lokomotiv-
Führer, der es unterläßt, uns die so un-
entbehrlichen Steinkohlen für die Gas-
bereitung zuzuführen.

Wir stehen vor neuen Küchen- und
Kochproblemen. Die Schwerpunktbil-
dung liegt in der Richtung des Gas-
herdes. Was können wir anderes tun,
als uns auf unsern Gummiabsätzen im
Kreis zu drehen und in elastischen Rück-

zugsbewegungen den Gasverbrauch so
lange und so nachhaltig zu drosseln,
bis wir mit traumwandlerischer Sicher-
heit bei der kalten Mittagsplatte ange-
langt sind. Die Rohkostanhänger wer-
den einen ungeahnten Zuwachs er-
leben und damit eine Begradigung
ihrer Front erreichen, wie dies mit der
ganzen Wucht eines Volkssturm-Ein-
satzes kaum denkbar wäre. Wo sie ein-
mal stehen, da bringt sie keine Macht
der Welt wieder weg, es sei denn, daß
sie aus taktischen und rassistischen Grün-

den die selbsteingebrackte heiße
Suppe im Zuge ihrer Abwehrerfolge
selbst auffressen müssen.

Das tausendjährige Reich der Küche
hat mit dieser Gasdrosselung wohl
einen empfindlichen aber keineswegs
lebensgefährlichen Rückschlag erhalten,
den wir gottseidank zum vorneherein
einkalkuliert haben.
Tobias

Gas sparen!

Große Diskussion über die neuen Ein-
schränkungen. Fredy ist Optimist und
argumentiert: «Mir tüend halt vor allem
mit em heiße Wasser schpare. 's Gschir
isch einewäg nüme so fettig, daß mers
mueß heiß abwäsche. Bade tüemer
ebefalls chalt und nämend eifach e
warmi Bettfläsche is Wasser.» S. R.

BASEL

HOTEL TOURING
das gute Haus